Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,60

133. JAHRGANG | KW 17
Donnerstag, 29. April 2021

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

1. MAI, FUSSWALLFAHRT ZUR BASILIKA RANKWEIL

AMKUMMA
Fußwallfahrt nach Rankweil: In aller Früh machen sich die Pfarren amKumma, gemeinsam auf den Weg. Wallfahrtsziel ist die Basilika in Rankweil.
Samstag, 1. Mai 2021, Treffpunkt: Pfarrkirche Altach 4.30 Uhr, Pfarrkirche Götzis 5 Uhr, Raiffeisenbank Koblach 5 Uhr

HOHENEMS
Saisonale und regionale Spezialitäten gib'ts beim Wochenmarkt.
Donnerstags, 8 – 12 Uhr, Schlossplatz

ALTACH
Bücherbäume: „Pflück dir ein Buch" – mitnehmen, weiterschenken oder zurückbringen.
19. April bis 13. Mai 2021, Dorfplatz (eine Aktion der Bibliothek)

KOBLACH
Neu: Garten-Bücher für die blühende Jahreszeit. Und: Aussortierte (Kinder-) Bücher kostenlos zum Mitnehmen in der Bücherei. **Infos: www.koblach.at**

MÄDER
Vorarlberger Familienverband: Frau Holle Babysittervermittlung
Kontakt: Carmen Wurmitzer, Tel. 0676/83373390

s’Blättle

Jetzt auch digital!

Anmeldung unter: www.sblaettle.at

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	10
Götzis	Seite	25
Altach	Seite	32
Koblach	Seite	41
Mäder	Seite	48
Anzeigen	Seite	52
Kleinanzeigen	Seite	82

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Tel. 05523/5986-42, Christine Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Sandra Nachbaur
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-42,
Fax DW 8842, Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-132,
Fax DW 57, Sandra Nachbaur,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Sozialdienste Götzis

EDITORIAL

Fußwallfahrt nach Rankweil am 1. Mai

Seit vielen Jahrhunderten begeben sich Menschen mit den unterschiedlichsten Anliegen auf eine Wallfahrt. Das Ziel unserer Wallfahrt ist die Basilika in Rankweil. In aller Frühe machen wir uns, die vier Pfarren der Region amKumma, gemeinsam auf den Weg.
Auf diesem Weg dürfen wir all unsere Anliegen, unsere Sehnsucht nach Heilung und Gesundheit, unsere Bitten und Hoffnungen, unseren Dank für unsere Schöpfung mitnehmen und sie dann vor Gott bringen.
Auf dem Weg in den anbrechenden Tag werden wir reich belohnt mit der wohltuenden Ruhe, einer wundervollen Morgenstimmung, dem Vogelkonzert im Koblacher Ried oder im Klauser Wald, mit dem gemeinsamen Gebet und dem feierlichen Gottesdienst in der Basilika zur lieben Frau.
Um 4.30 Uhr startet die Gruppe aus Altach bei der Kirche, in St. Arbogast kommt die Gruppe aus Götzis dazu (Start um 5 Uhr bei der Pfarrkirche). Ebenfalls um 5 Uhr starten die Gruppen aus Koblach und Mäder bei der Raiffeisenbank in Koblach.
Machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Basilika in Rankweil, um Kraft zu schöpfen, inne zu halten, um Schutz und Hilfe von Maria zu erbitten und Dank zu sagen.

Wir freuen uns!

Pfr. Rainer Büchel
Pfr. Romeo Pal

KALENDER

18. Woche

Sonnen-Aufgang 6.03 Uhr
Sonnen-Untergang 20.34 Uhr

Montag, 3. 5.
Philipp, Jakob, Emilie, Violetta, Viola

Dienstag, 4. 5.
Florian, Valeria, Guido, Monika

Mittwoch, 5. 5.
Godehard, Angelus, Pius, Sigrid

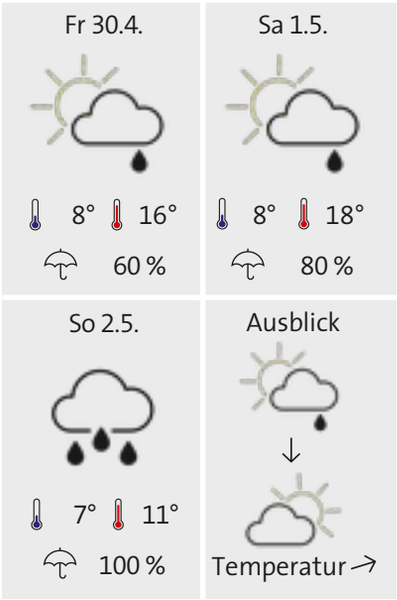
Donnerstag, 6. 5.
Gundula, Edbert, Valerian, Heliodor

Freitag, 7. 5.
Gisela, Gernot, Olga, Silke

Samstag, 8. 5.
Ida, Cäcilia, Rachel, Desiré, Ulrike

Sonntag, 9. 5.
Muttertag; Beatus, Volkmar, Caroline

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 10. Mai. Obst- und Safttage; Einkochen; Nagelpflege; Problemwäsche; Fenster putzen; Obstbaumschnitt; Jäten und Unkraut zupfen; Bauen und Heimwerken; Malarbeiten; Blumen gießen

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 1. Mai 2021
Sonntag, 2. Mai 2021
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Martina Kraxner
Hohenems, Schweizer Straße 35
T 05576 73785

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Anwesenheit des Arztes in der Ordination jeweils von 11 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

Samstag, 1. Mai 2021
von 7 bis 19 Uhr:
Dr. Hans-Karl Berchtold
Götzis, Schulgasse 7
T 05523 64960 oder 0650 4014027

Sonntag, 2. Mai 2021
von 7 bis 19 Uhr:
Dr. Ingrid Dünser
Altach, Bauern 9,
T 05576 73361 oder 0664 99725824

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 30. April 2021
Dr. Christiane Kaufmann
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076 oder 0650 2012831

Montag, 3. Mai 2021
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Dienstag, 4. Mai 2021
Dr. Christiane Kaufmann
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076 oder 0650 2012831

Mittwoch, 5. Mai 2021
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 6. Mai 2021
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilianstraße 5a
T 05576 74343

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:
Dr. Maximilian Barta am 30. 4.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Donnerstag, 29. April 2021
Dr. Werner Feuerstein
Altach, Achstraße 12a
T 05576 75050 oder 0664 9781071

Freitag, 30. April 2021
Dr. Wolfgang Payer
Koblach, Roter Graben 2/2,
T 05523 53880 oder 0650 5388001

Montag, 3. Mai 2021
Dr. Alper Bayrak
Mäder, Brühl 3
T 05523 51569 oder 0680 2205876

Dienstag, 4. Mai 2021
Dr. Hans-Karl Berchtold
Götzis, Schulgasse 7
T 05523 64960 oder 0650 4014027

Mittwoch, 5. Mai 2021
Dr. Katharina Kopf
Altach, Bauern 9
T 05576 73361 oder 0680 1168303

Donnerstag, 6. Mai 2021
Dr. Wolfgang Payer
Koblach, Roter Graben 2/2,
T 05523 53880 oder 0650 5388001

Ordination geschlossen:
Dr. Werner Feuerstein 3. bis 7. 5.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 1. Mai 2021
Sonntag, 2. Mai 2021
Dr. Boris Slav Christof,
Hohenems, Schlossplatz 13

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 1. Mai 2021
Sonntag, 2. Mai 2021
Dr. Helmut Angelberger,
Götzis, Im Buch 18

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 29. April 2021
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Freitag, 30. April 2021
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Samstag, 1. Mai 2021
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Sonntag, 2. Mai 2021
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Montag, 3. Mai 2021
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Dienstag, 4. Mai 2021
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5

Mittwoch, 5. Mai 2021
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Donnerstag, 6. Mai 2021
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

Die nächste Apotheke mit Bereitschaft in Ihrer Nähe finden Sie auch unter folgendem Link bzw. QR-Code:

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

SONNTAGSDIENST DER KRANKEN-SCHWESTERN

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Samstag, 1. Mai 2021
Sonntag, 2. Mai 2021,
8 bis 12 Uhr:
Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 1. Mai 2021,
8 bis 12 Uhr:
Kummenbergregion:
Götzis: HKP Götzis,T 0664 6332979
Altach: KPV Altach, T 0699 11818387
Koblach/Mäder:
KPV Koblach/Mäder T 0676 836284121

Sonntag, 2. Mai 2021,
7 bis 10.30 Uhr:
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0664 6332979

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
Euro-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.
Alle Angaben sind ohne Gewähr!

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

BILDUNG

EIN BERUF MIT ZUKUNFT!

Sie arbeiten gerne mit Kindern? Sie verfügen über eine Matura, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung? Sie suchen nach einer neuen Herausforderung, sind interessiert, am Abend neben Ihrer Tätigkeit die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin oder zum Kindergartenpädagogen zu absolvieren?
Mit dem Schuljahr 2021/2022 startet das „Abendkolleg“ an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Feldkirch. Es sind noch wenige Plätze frei. Bitte rasch unter www.vorarlberg.at/kolleg informieren und sich zur Eignungsprüfung bis Montag, 10. Mai 2021, anmelden: https://bafep.institut-fk.at/bildungsangebot/#kolleg

BILDUNG

VIRTUELLER TAG DER OFFENEN TÜR

Triff uns online! Unter diesem Motto veranstaltet die tonart Musikschule Mittleres Rheintal am Samstag, dem 8. Mai 2021, von 14 bis 16 Uhr einen digitalen Tag der offenen Tür.
Beim Videochat mit den Lehrern können Fragen gestellt und Infos zu Fächern, Instrumenten und zum Unterricht eingeholt werden.

Schnuppern und Kennenlernen
Vereinbaren Sie eine kurze „Schnuppereinheit“ mit den Lehrern.
Zutritt und weitere Infos auf www.tonartmusikschule.at!

www.tonartmusikschule.at

GESUNDHEIT

BLUTSPENDEN HILFT LEBEN RETTEN

Die nächste Blutspendeaktion findet am Montag, dem 3. Mai 2021, von 17.30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal DorfMitte in Koblach statt.
Ihre Blutspende ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser unseres Landes mit genügend Blutkonserven versorgt werden. Nähere Informationen beim Roten Kreuz oder auf www.blut.at!

SICHERHEIT

FASZINATION TRAKTOR: KINDERN GEFAHREN BEGREIFLICH MACHEN!

Traktoren, aber auch Kreissägen oder Holzspalter, üben auf Kinder eine besondere Anziehungskraft aus. „Kinder können jedoch die Gefahren, die von solchen Maschinen ausgehen, noch nicht einschätzen“, so Mario Amann von „Sicheres Vorarlberg“. „Darum“, so Amann weiter, „ist es wichtig, den Sprösslingen die Risiken zu erklären und die Aufsichtspflicht durch Erwachsene zu gewährleisten.“

Es gilt: Kinder unter fünf Jahren dürfen nicht mitfahren, Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren nur in geschlossenen Kabinen (bei geschlossenem Fenster) auf einem zugelassenen Sitz. Ist ein Gurt vorhanden, gilt die Gurtpflicht. Kostenlose Beratungstermine für Interessierte sowie Broschüren für Eltern und Kinder zum Thema „Sicherheit auf dem Bauernhof“ gibt es bei der SVS unter E-Mail sg.vbg@svs.at!

Weitere Infos unter www.sicheresvorarlberg.at!

GESUNDHEIT

WEITERE 15.000 SCHUTZIMPFUNGEN BIS 3. MAI

„Für die bevorstehende Impfrunde von Donnerstag, dem 29. April bis inklusive Montag, dem 3. Mai 2021, haben rund 15.000 Vorarlberger eine Impfeinladung erhalten“, informierte Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher.
Die Landesrätin wendet sich mit der Bitte an alle impfbereiten Bürger, sich jetzt für eine Impfung zu registrieren: „Ergreifen Sie die Möglichkeit einer kostenlosen Corona-Schutzimpfung! Nur damit wird es gelingen können, dieser Pandemie endlich ein Ende zu bereiten.“ Mit Blick auf die steigenden Infektionszahlen in Vorarlberg sei die Anmeldung zur Impfung jetzt besonders wichtig.

Neue Impfrunde
Im Rahmen der bevorstehenden Impfrunde werden ausschließlich Erstdosen verabreicht. Zum Einsatz kommen die Corona-Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und Moderna. Immunisiert werden über 50-jährige Personen (altersmäßig absteigend) und in Phase 2 bzw. 3 definierte Berufsgruppen.

Wartezeiten vermeiden
Um lästige Wartezeiten vor den Impfstraßen zu vermeiden, erneuern die Impfteams ihren dringenden Appell, pünktlich und nicht viel zu früh zum Impftermin zu erscheinen. Damit vor Ort ein reibungsloser und zügiger Ablauf sichergestellt ist, wird außerdem um eine gute administrative Vorbereitung gebeten, d. h. den vollständig ausgefüllten Aufklärungsbogen sowie alle weiteren Unterlagen (Ausweis, Impfpass, gegebenenfalls Medikamentenliste) griffbereit zu halten.

Weiterhin kostenloses Impfangebot
Impfbereite Vorarlberger können sich auch weiterhin unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft für eine kostenlose und freiwillige Corona-Schutzimpfung registrieren. Wer keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse besitzt, wird gebeten, sich an Familienangehörige oder Bekannte zu wenden, die behilflich sein können. Wer auch diese Möglichkeit nicht hat, kann sich über die Impf-Hotline 0800/201-361 telefonisch melden und erhält Unterstützung bei der Vormerkung. Sobald Impftermine verfügbar sind, erhalten Vorgemerkte eine Benachrichtigung mit der Einladung, einen individuellen Zeitpunkt für eine Impfung zu vereinbaren.
Weitere Informationen rund um das Impfen sind unter www.1450-vorarlberg.at sowie unter www.rund-ums-impfen.at abrufbar.

GESUNDHEIT

„WIE GEHT ES WEITER?“

Die Region amKumma und die Stadt Hohenems bieten in Zusammenarbeit mit der „Aktion Demenz“ Orientierungsgespräche für Menschen mit Demenz und deren Angehörige an.
Die Diagnose Demenz stellt Betroffene und deren Angehörige vor viele Fragen. Ein Gespräch mit einem Experten kann Klarheit für die nächsten Schritte bringen, damit der Alltag zu Hause besser gelingt oder Veränderungen mit einem guten Gefühl in die Wege geleitet werden können.

Nach der Anmeldung erhalten Sie innerhalb weniger Tage einen Anruf für die Terminvereinbarung – bei Ihnen zu Hause oder an einem geeigneten Ort. Auch Online-Gespräche und telefonische Beratungen sind möglich.
Bei Interesse melden Sie sich bitte mit einer kurzen Situationsbeschreibung sowie Ihrem Wohnort und Ihrer Telefonnummer bei den Kontaktpersonen für die Region amKumma bzw. der Stadt Hohenems.

Kontakt Region amKumma:
Alexandra Bereuter & Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt Stadt Hohenems:
Heidi Wenin & Alina Koch
Tel. 05576/73277-504
E-Mail servicestelle@hohenems.at

umweltv

Richtig sammeln mit der BIOTONNE

Noch landet viel zu viel Plastik im Bioabfall. Nutzen Sie zur Vorsammlung im Haushalt deshalb nur Säcke aus Papier oder biologisch abbaubarem Material (Achten Sie auf die EN-Norm 13432). Am besten funktioniert die Vorsammlung in einem belüfteten Eimer. Das verringert Gerüche und Ungeziefer!

1. Der beste Bioabfall enthält ausschließlich Bioabfall.
2. Bioabfall kann auch in Papiertaschen in die Biotonne geworfen werden.
3. Sie können auch biologisch abbaubare Säcke verwenden - aber bitte kein Plastik.

Sammeleimer

Papiersack

Stärkesack

Das gehört nicht in die Biotonne

Keine Flüssigkeiten in den Bioabfall. Weniger Flüssigkeit bedeutet weniger Gerüche und Insekten!

Keine Kunststoffsäcke in den Bioabfall. Plastik und andere Fehlwürfe stören die Verarbeitung und machen die Entsorgung teurer.

Kein Katzenstreu und Kleintiermist. Katzenstreu wird nicht abgebaut. Es stört die Verarbeitung.

Keine Medikamente in den Bioabfall. Medikamente werden nicht vollständig abgebaut. Sie finden sich anschließend in unseren Böden.

Nähere Informationen bei Ihrer Gemeinde und unter
www.umweltv.at/bioabfall

VORARLBERGER GEMEINDEVERBAND

Vorarlberg unser Land

ONLINE-UMFRAGE ZUM TOURISMUS ALS AUFTAKT DES STRATEGIEPROZESSES

Einer der ersten Schritte zur Entwicklung der Vorarlberger Tourismusstrategie 2030 besteht darin, die aktuelle Einstellung der Bevölkerung gegenüber dieser für das Land so wichtigen Branche zu erheben.

Im Rahmen einer Online-Umfrage können sich alle in Vorarlberg wohnhaften Personen über 15 Jahren ab sofort einbringen. In den nächsten drei Wochen besteht unter www.tourismus-vorarlberg.at die Möglichkeit zur anonymen Teilnahme.

„Die Meinung und Stimmung der Bevölkerung ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg unserer künftigen Strategie. Dementsprechend werden die Ergebnisse der Umfrage in die Evaluierung einfließen“, so Tourismuslandesrat Christian Gantner.

„Der Tourismus ist für Vorarlbergs Talschaften und Regionen nicht nur Impulsgeber, sondern vielerorts auch Zukunftsgeber“, betont Gantner. Gerade die Pandemie als Brennglas habe gezeigt, dass die bisherige Ausrichtung der Tourismusstrategie in Richtung Regionalität, Gastfreundschaft und Nachhaltigkeit richtig war. „Gemeinsam mit allen Akteuren der Vorarlberger Tourismusfamilie möchten wir den roten Faden für ‚Gastgeben auf Vorarlberger Art‘ vorgeben und gleichzeitig die Breite der Vorarlberger Gastfreundschaft weiter forcieren, denn Tourismus sind wir alle. Urlaub in Vorarlberg soll ein Ankommen und Heimkommen sein“, so Gantner.

Eine Umfrage zur Tourismusgesinnung gab es in Vorarlberg zuletzt vor etwa zehn Jahren. Inwiefern sich die damaligen Ergebnisse gewandelt beziehungsweise wie Corona-Entwicklungen die Einstellungen der Bevölkerung verändert haben, sind nur zwei der relevanten Fragestellungen. Die Erkenntnisse aus der Umfrage fließen neben Datenanalysen, Einzelinterviews mit Verantwortlichen, Fach-Workshops in allen Tourismusdestinationen sowie Fokusgruppen zu Fachthemen in die Evaluierung der bisher gültigen Vorarlberger Tourismusstrategie ein.

Weitere Infos zum Strategieprozess 2030 finden Sie unter www.vorarlberg-tourismus2030.at!

Gastfreundschaft, Regionalität und Nachhaltigkeit als zentrale Werte

Mit dieser Evaluierung wird die Entwicklung der Tourismusstrategie 2030 eingeleitet. Der vom Land Vorarlberg und der Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Vorarlberg initiierte Prozess ist bis Ende 2021 anberaumt. Der offizielle Kick-Off soll nach Abschluss der Evaluierungsphase im Mai erfolgen. Zielsetzung ist es, die bisherige strategische Ausrichtung mit den Kernwerten Gastfreundschaft, Regionalität und Nachhaltigkeit weiter zu entwickeln. Geplant ist dafür eine starke Beteiligung der wichtigsten Stakeholder, aber auch breiter Bevölkerungsschichten. „Die Tourismusstrategie 2030 soll auf den Stärken dieser für Vorarlberg wichtigen Branche aufbauen und Zukunftspotenziale optimal ausschöpfen. Wichtig ist dabei, Tourismus neu zu denken und die vorhandenen Strukturen weiterzuentwickeln“, so der Tourismus-Spartenobmann der Wirtschaftskammer Vorarlberg Markus Kegele.

RADIUS

RADELT ZUR ARBEIT

Im Rahmen der Kampagne „Vorarlberg Radelt“ soll die Aktion „Radelt zur Arbeit“ vom 1. bis 31. Mai einen zusätzlichen Anstoß geben, aufs Rad zu steigen und zur Arbeit zu fahren.
Wer zwischen 1. und 31. Mai mehr als zehn Tage zur Arbeit geradelt ist, hat Chancen auf den Sonderpreis! Außerdem verlosen die Region amKumma und die Stadt Hohenems 30 x 10-Euro-Einkaufsgutscheine und es gibt zwei Raiffeisen-Sparbücher zu gewinnen! Auch fürs Homeoffice gibt’s eine Regelung.
Haben Sie Lust, mehr in die Pedale zu treten und auch auf dem Arbeitsweg Kilometer zu sammeln? Die Aktion „Radelt zur Arbeit“ bietet im Mai die passende Gelegenheit:

- auf dem täglichen Weg zur Arbeit fit bleiben, die Umwelt schonen und gleichzeitig einen tollen Preis gewinnen.

E-Mountainbike-Wochenende gewinnen!
Wer von 1. bis 31. Mai mindestens an 10 Tagen radelt und bei der Aktion „Radelt zur Arbeit“ angemeldet ist, der nimmt an der Verlosung eines Team-Sonderpreises teil. Es lockt ein E-Mountainbike-Wochenende in den Alpen für ein 4er-Team, inklusive zwei Nächtigungen und Radverleih sowie Guide – zur Verfügung gestellt von klimaaktiv mobil. Die Verlosung als Teampreis bedeutet, dass der Preis an einen Teilnehmer der Aktion „Radelt zur Arbeit“ verliehen wird. Der Gewinner kann dann eigenständig drei mitradelnde Arbeitskollegen zum E-Mountainbike-Wochenende einladen.

Raiffeisen-Sparbücher im Wert von 250 Euro
Weiters werden unter allen Vorarlberger Teilnehmenden, die an 10 Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit gekommen sind, zwei Sparbücher im Wert von je 250 Euro verlost – zur Verfügung gestellt von der Raiffeisenbank Vorarlberg.

30 x 10-Euro-Einkaufsgutscheine
Die Bürger der Region amKumma und der Stadt Hohenems haben zusätzlich die Möglichkeit, einen Einkaufsgutscheine im Wert von 10 Euro zu gewinnen – zur Verfügung gestellt von der Region amKumma und der Stadt Hohenems. Wichtig: Als RADIUS-Veranstalter muss die Wohngemeinde Altach, Mäder, Götzis, Koblach oder Stadt Hohenems ausgewählt werden.

Sonderpreis für radaktive Betriebe
Für den fleißigsten Betrieb, der die meisten Arbeitsradeltage im Mai sammelt, gibt es eine Radabstellanlage für 10 Räder zu gewinnen.

Homeoffice?
Für Menschen im Covid-bedingten Homeoffice gibt es die Möglichkeit, die dem Arbeitsweg entsprechende

Distanz am jeweiligen Tag als geradelten Arbeitstag im Mai einzutragen, wenn an diesem Tag mindestens diese Distanz zu Erholungszwecken tatsächlich geradelt wurde. Dadurch wird niemand von der Teilnahme ausgeschlossen, der auf Grund der Maßnahmen gegen die Covid-Ausbreitung zu Hause arbeitet.

Teilnahme am Gewinnspiel
An den Gewinnspielen nehmen alle angemeldeten Personen teil, die für die Aktion „Radelt zur Arbeit“ angemeldet sind, im Mai mindestens 10 Tage zur Arbeit geradelt sind und die Tage in ihrem Profil für die Aktion eingetragen haben. Ab 1. Mai scheint im Profil die Einladung zur Aktion „Radelt zur Arbeit“ auf. Dann einfach per Klick zusagen und die geradelten Arbeitstage im Profil eintragen. Übrigens: es gelten natürlich auch kombinierte Arbeitswege, die mit Fahrrad und Öffentlichem Verkehr zurückgelegt werden, denn auch das hilft Umwelt und Gesundheit. Bitte aber nur die geradelten Kilometer eintragen.

WIRTSCHAFT

WIRTSCHAFT TRIFFT GEMEINWOHLÖKONOMIE

Vergangene Woche luden die Wirtschaft amKumma mit Obmann Manfred Böhmwalder und die Gemeinwohl Ökonomie Vorarlberg mit Gebhard Moser, interessierte Unternehmer zur digital durchgeführten Podiumsdiskussion „Einkauf Nachhaltig-Regional“.
Moderatorin Ulrike Amann begrüßte als Gesprächspartner die Hoteldirektorin des Hotels am Garnmarkt, Beate Puff, den Geschäftsführer von Müller Wohnbau, Gerhard Müller und Dietmar Lenz vom Umweltverband Vorarlberg. Auch Hausherr Bürgermeister

Rainer Siegele freute sich, die Gäste im J.J. Ender-Saal in Mäder willkommen zu heißen. Die Teilnehmer waren via Zoom zugeschaltet und konnten so den praxisnahen Ausführungen der Podiumsgäste folgen.

MOBILITÄT

EINKAUFEN MIT DEM FAHRRAD WIRD BELOHNT

Im Rahmen des Radius 2021 belohnen die Region amKumma und die Stadt Hohenems die Fahrt zum Einkaufen mit dem Rad.
Seit 20. März werden im ganzen Land wieder Radkilometer gesammelt. Als besonderen Anreiz für die Radfahrer aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems werden zusätzliche Preise unter den Teilnehmern verlost. Zudem gibt es die Chance auf Einkaufsgutscheine. Wer den Weg zum Einkaufen mit dem Fahrrad zurücklegt, wird mit etwas Glück mit einem 20-Euro-Einkaufsgutschein belohnt. Mehr Infos dazu gibt es unter www.amkumma.at.

Luise Fröhle freut sich über einen 20 Euro amKumma-Gutschein.

Auch Edith Gabardi aus Götzis konnte fürs Radfahren belohnt werden.

Auch in Mäder konnten diese Woche Radfahrer mit etwas Glück Einkaufsgutscheine gewinnen.

Die Fahrt zum Einkaufen mit dem Fahrrad kann 20-Euro-Einkaufsgutscheine bringen.

SOZIALES

HAUSSAMMLUNG

Im Mai wird das „Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte“ erneut eine Haussammlung durchführen.
Der Ertrag dieser Sammlung wird für die Förderung, Ausbildung und Rehabilitation von Kindern und Erwachsenen mit Hörschädigung verwendet.
Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit einem Bescheid oder einer Bescheinigung auszuweisen und sind verpflichtet, dem Spender auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende auszuhändigen.

INFO

DIE KOSTENLOSE ABFALL-APP

Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfall-App.
Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.

GEMEINDE

AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am 13. April 2021 um 19.30 Uhr im Großen Saal des Veranstaltungszentrums KOM abgehaltene sechste Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.32 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

EM Alexander Wachter wird angelobt.

Der Vorsitzende begrüßt als Auskunftsperson Gemeindekassier Roland Weber.

1. Über- und außerplanmäßige Abweichungen vom Budget

GK Roland Weber bringt die über- und außerplanmäßigen Abweichungen vom Voranschlag 2020 (1. Vorlage an die Gemeindevertretung) gemäß § 76 Gemeindegesetz, welche im Vorfeld an die Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt worden sind, zur Kenntnis und beantwortet gemeinsam mit Bgm. Markus Giesinger die auftretenden Fragen.

Insgesamt gibt es Verschiebungen in der Höhe von 1.428.800 €. Die Bedeckung erfolgt über Mehreinnahmen (111.200 €) bzw. Minderausgaben (1.317.600 €).

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die einzelnen Posten der über- und außerplanmäßigen Abweichungen vom Voranschlag (1. Vorlage) gemäß § 76 GG im Gesamtbetrag von 1.428.800 € und die Bedeckung durch Mehreinnahmen in Höhe von 111.200 € sowie durch Minderausgaben in Höhe von 1.317.600 € einstimmig genehmigt.

2. Vergaben Kindergarten Kreuzfeld

Der Vorsitzende informiert über die Ausschreibung des geschliffenen Betonbodens im Kindergarten Kreuzfeld. Das Verfahren sei eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung und der Möglichkeit nachzuverhandeln. Es seien zwei Angebote der Firma Rudolf Lerbscher GmbH und der Firma Küng Bodenbau GmbH eingegangen. Die Firma Lerbscher habe ein spezielles Schleifverfahren mit einer einfachen Spachtelmasse aus Wasser und Zement, bei dem der Boden nicht versiegelt werden müsse. Somit könne zukünftig mit einem normalen Schleifverfahren der Boden erneuert werden, was langfristig kostengünstiger in der Wartung sei.

GV Heribert Hütter erkundigt sich, ob wie früher bei Anbietern aus dem eigenen Dorf das Angebot 5% teurer sein dürfe. Der Vorsitzende erläutert, dass es verschiedene Vergabekriterien gibt. Bei gewissen Gewerken kann eine Servicereaktionszeit berücksichtigt werden.

GV Helga Sommer fragt nach, ob der Boden wie im Foyer im KOM sei. GV Franz Kopf führt aus, dass es sich um einen normalen Betonboden handle, der einige Millimeter abgeschliffen werde, vergleichbar mit einem Terrazzo-Boden. Es seien „dankbare“ Böden, die ewig halten; nicht vergleichbar mit dem Boden im KOM, der auf Bitumen-Basis beruhe.

GV Bernhard Weber informiert sich, ob sich der Preis im Rahmen des Budgets bewegt. Der Vorsitzende erläutert, dass der Auftrag für den geschliffenen Betonboden sogar etwas günstiger als budgetiert sei. Beim nächsten Ausschreibungspaket, den Innenausbauten, werde sich der steigende Holzpreis und die insgesamt angespannte Verfügbarkeit bei Rohstoffen bemerkbar machen.

GV Franz Kopf erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Erstellung der geschliffenen Betonböden für das Kinderhaus Kreuzfeld mit Kosten in der Höhe von netto 128.809,10 € an die Firma Rudolf Lerbscher GmbH aus Hard zu vergeben. Dieser Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Das Projekt im Kreuzfeld wird zukünftig als Kinderhaus Kreuzfeld bezeichnet werden, da sowohl eine Kinderbetreuung als auch ein Kindergarten vorhanden seien.

3. Vergabe Einbau Gelbasphalt (Begegnungszone und Vorplatz Bahnhof)

Der Vorsitzende erläutert, dass im Vorfeld bei einer Exkursion des Planungsausschusses und des Gemeindevorstands die verschiedenen Beläge der Vorplätze und der zuführenden Straßen bei vier Bahnhöfen (Lauterach, Lustenau, Hohenems und Rankweil) besichtigt wurden. Aufgrund der Haltbarkeit und der Belastbarkeit des Materials hätten sich im Anschluss an die Exkursion alle Teilnehmer dafür ausgesprochen, einen Gelbasphalt zu verbauen. Die Mehrkosten für eine Fläche von 2.500 m² müsse die Gemeinde selbst tragen (Vorplatz und Gemeindestraße).

Es seien zwei Angebote von der Firma Hilti & Jehle GmbH aus Feldkirch und der Firma Dobler GmbH & Co KG aus Lindenberg eingegangen. In Vorarlberg sei die Firma Hilti & Jehle der einzige Anbieter für Gelbasphalt.

GV Werner Tomaselli fragt nach den Mehrkosten durch den Gelbasphalt. Der Vorsitzende informiert, dass die Mehrkosten im Vergleich zu einem normalen Deckbelag bei ca. 35 Euro pro m² (für den Gelbasphalt) liegen. Der Bahnhof sei eine zukünftig moderne Mobilitätsdrehscheibe. Die Gesamtprojektkosten lägen bei rund 11 Mio. Euro.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, für den Einbau des Gelbasphalts in der Begegnungszone und dem Vorplatz Bahnhof mit Kosten in der Höhe von netto 131.615 € die Firma Dobler GmbH & Co KG aus Lindenberg zu beauftragen. Dieser Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme (GV Werner Tomaselli) mehrheitlich beschlossen.

4. Vergabe Bepflanzung Grünraum (Begegnungsraum und Vorplatz Bahnhof)

Der Vorsitzende berichtet über die Bepflanzung des Grünraums beim Begegnungsraum und Vorplatz Bahnhof. Ein Streifen von etwa 10 Metern werde eine Blumenwiese, die direkt an den Bahnsteig angrenzen werde. Die ÖBB werde später die Pflege übernehmen. Bei den Bauarbeiten wurde darauf geachtet, dass die bestehenden Bäume geschützt und erhalten werden.

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass zur Ausschreibung acht Gärtner aus Vorarlberg eingeladen wurden, vier ausschreibungskonforme Angebote sind eingelangt. Best- und Billigstbieter sei die Firma Anton Moosbrugger Garten & Landschaft aus Hörbranz. Im Angebot inkludiert sei auch die Pflege in den ersten zwei Jahren. Entsprechende Gräser, die optisch schöner und weniger pflegeintensiv als eine normale Rasenfläche seien, würden angepflanzt werden.
GV Silva Wagner merkt an, dass sie in Hinblick auf die Auswahl der Pflanzen das Gespräch mit der ausführenden Firma suchen werde.
GV Karu Felix erläutert, dass es sich um eine sehr große Fläche handle, die als Blumenwiese bepflanzt werde.
Dem Antrag des Vorsitzenden, die Bepflanzung des Grünraums bei der Begegnungszone und dem Vorplatz Bahnhof mit Kosten in der Höhe von netto 85.305,25 € an den Best- und Billigstbieter, die Firma Anton Moosbrugger Garten & Landschaft aus Hörbranz, zu vergeben wird einstimmig zugestimmt.

5. Straßenbezeichnung Kreuzfeld
Bgm. Markus Giesinger informiert, dass im Zuge der Umlegung im Quartier Kreuzfeld verschiedene Straßenabschnitte entstanden seien. Die Nord-Süd-Verbindung solle als Verkehrsfläche ausgewiesen werden. Das Quartier Kreuzfeld solle autofrei bleiben. Es werde eine Durchwegung im Rahmen einer Dienstbarkeit sichergestellt.
Als Straßenbezeichnung würde sich Längleweg eignen. Die Empfehlung komme von Rudi Giesinger, welcher im von ihm herausgegebenen Heimatbuch Altach – Geschichte und Gegenwart auch die Altacher Straßennamen aufgearbeitet hat. „Der Familienname Längle sei als einziges der bedeutenden Altacher Geschlechter noch nicht als Straßenname in Altach verewigt.“ Der Tradition folgend soll die Straße nicht nach einer konkreten Person benannt werden (analog zu Beispielen wie Enderstraße, Giesingerstraße, Kopfstraße). „Es darf aber auch des um Altach sehr verdienten Dipl. Ing. Architekt Dr. Ernst Längle gedacht werden.“
Der Antrag, die Verkehrsfläche mit der GSt. 4198 zur Gemeindestraße zu erklären und mit dem Namen „Längleweg“ zu bezeichnen, wird einstimmig angenommen.

6. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes (Gst. Nr. 3192/2, 3192/3 und 3192/4)
Bürgermeister Markus Giesinger erläutert, dass das Thema in diesem Gremium bereits behandelt wurde. Im Bereich der Gst. Nrn. 3192/2, 3192/3 und 3192/4 wurde die Umwidmung in eine Sonderwidmung Pferdehaltung beschlossen.
Dem Antrag des Vorsitzenden, die Widmung der Teilflächen 3192/2, 3192/3 und 3192/4 von Freifläche in FSF-FF Pferdehaltung Freifläche Sondergebiet Pferdehaltung mit Befristung und Folgewidmung Freifläche zu beschließen, wird einstimmig zugestimmt.

7. Genehmigung der Verhandlungsschrift
Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.2.2021 wird ohne Einwand genehmigt.

8. Bericht
Bgm. Markus Giesinger bringt das Schreiben des Amts der Vorarlberger Landesregierung zur Beurteilung der Finanzlage der Gemeinde zur Kenntnis. Aufgrund der aktuellen Situation ergebe sich ein negatives Nettoergebnis und auch der Nettoschuldendienst erhöhe sich. Zusätzliche Mittel erhalte die Gemeinde aus dem Paket des Bundes. Für zukünftige Projekte solle bereits in der Projektphase mit der Aufsichtsbehörde Kontakt aufgenommen werden.
Der Vorsitzende informiert über die Covid19-Testungen im KOM. Das Land Vorarlberg habe die Gemeinden gebeten, zusätzliche Testkapazitäten aufzubauen. Seit 15. März seien über 4.600 Tests im Veranstaltungszentrum KOM durchgeführt worden. Ein besonderer Dank gelte dem Team der Gemeindemitarbeiter, die diesen Service ermöglichen. Auf Bitte des Landes werde die Teststraße bis Ende Mai weitergeführt.
Bgm. Markus Giesinger bringt zur Kenntnis, dass die Baueingabe für das Projekt Betreutes Wohnen nächste Woche erfolgen werde. Es wurden kleinere Änderungen in Abstimmung mit dem Krankenpflegeverein, Dr. Werner Feuerstein, Sandra Simonitsch-Hörner und Christoph Sutter vom Sozialzentrum Altach vorgenommen.
Der Vorsitzende informiert, dass beim SCRA-Campus geringfügige Adaptierungen vorgenommen worden seien, die im Planungs- und Sportausschuss vorgestellt werden.
Bgm. Markus Giesinger berichtet zum Projekt Digitale Bürgerkommunikation amKumma. Das Pflichtenheft sei erstellt worden und die Ausschreibung an die Digitalagenturen erfolge in der nächsten Woche. Bernhard Stropnik von der IT amKumma und Amtsleiter Michael Märk werden das Projekt leiten.
GV Stefan Flatz informiert zur Kulturausschusssitzung am 24.2.2021. Es solle ein neues Label mit „Kultour amKumma“ etabliert werden. Damit werde ein niederschwelliger Zugang zur Kultur geschaffen. Alle Genres und sämtliche Kunstformen sollen dabei angesprochen werden. Die Themen seien „Grenzen und grenzenlos“. Ein Kulturbus werde am 20.6. ab 10:00 Uhr – beginnend in Götzis – in den vier amKumma-Gemeinden Station machen, wo jeweils ein Programmpunkt geboten werde.

9. Allfälliges
GV Helga Sommer bittet um Zusendung der Unterlagen im Vorfeld der Gemeindevertretungssitzung.
GV Günter Schuler informiert sich zu den Lärmschutzwänden. Der Vorsitzende erläutert, dass im Zuge des Gesamtprojekts das Land mit den Grundeigentümern in Kontakt sei.
GV Bernhard Weber erkundigt sich zu den aktuell von der Gemeinde engagierten Rechtsanwaltskanzleien.
GV Wilfried Witzemann fragt nach dem aktuellen Stand der Zentrumsplanung. Der Vorsitzende informiert, dass die Gespräche mit den Eigentümern am Laufen seien.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:13 Uhr.
Vorsitzender:
Mag. Markus Giesinger
Bürgermeister

Altacher Spreachstunda

GEMEINDE ALTACH

Die Obleute der Ausschüsse stehen Ihnen gerne Rede und Antwort.

Montag, 3. Mai 2021, 19:00 - 20:00 Uhr
Sprechtag im Veranstaltungszentrum KOM, Seminarraum 4

Markus Giesinger (AVP)
Bürgermeister

Finanzen, Ehrenamt, Vereine, Zusammenleben

Susanne Knünz-Kopf (AVP)
Vizebürgermeisterin

Kindergarten, Kinderbetreuung, Schule, Jugend, Erwachsenenbildung

Herbert Sohm (AVP)
Gemeinderat

Soziales, Familien, Gleichstellung, Senioren, Integration

Kuno Sandholzer (AVP)
Gemeinderat

Planung, Hoch- und Tiefbau, Infrastruktur und Verkehr

Felix Karu (AVP)
Gemeinderat

Umwelt, Klimaschutz, Energie, sanfte Mobilität, Land- und Forstwirtschaft

Stefan Flatz (BLA.G)
Gemeindevertreter

Kultur, Kunst

Rainer Martin (AVP)
Gemeindevertreter

Sport inklusive Erholungszentrum Rheinauen

Franz Kopf (AVP)
Gemeindevertreter

Wirtschaftliche Belange in der Gemeinde, Kontakt zu Firmen

Um Voranmeldung wird gebeten:

Christine Heinzle
Tel. 05576 7178-103
Email: gemeinde@altach.at

GEMEINDE

ARBEITEN AN DER ÖBB-HALTESTELLE GEHEN INS FINALE

In der kommenden Woche werden ab Mittwoch, den 5. Mai 2021, die letzten Asphaltierungsarbeiten am Vorplatz, zu den Bahnsteigen sowie an der Ried- und Bahnstraße angegangen.
Geplant sind folgende Tätigkeiten:
Mittwoch, 5. Mai 2021: Erste Teilasphaltierung unter dem Vordach bis zum südlichen Zugang zum Bahnsteig.
Donnerstag, 6. Mai 2021: Fertigasphaltierung des gesamten Vorplatzbereiches.
Freitag, 7. Mai 2021: Asphaltierung der Riedstraße und des ersten Teiles der Bahnstraße in Richtung Überführung L 203
Montag, 10. Mai 2021: Fertigstellung der Bahnstraße
Dienstag, 11. Mai 2021: Restliche Kleinflächenasphaltierungen wie der Zugang zum Bahnsteig 2 und der Gehsteig in der Unterführung Riedstraße.
Die Zugänge zu den Bahnsteigen werden aufgrund der Arbeiten tagesaktuell abgesperrt und entsprechend beschildert. Wir ersuchen um Ihr Verständnis für diese notwendigen Arbeiten. Bei Schlechtwetter kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen.

GEMEINDE

HECKEN UND STRÄUCHER ZURÜCKSCHNEIDEN

In der Gemeinde Altach wird mit gepflegten Gartenanlagen viel für ein schönes Ortsbild getan. Leider wird fallweise zu wenig beachtet, dass Sträucher und Hecken, welche auf den Straßenraum herauswachsen zur Gefahr für Verkehrsteilnehmer werden können.

Ordnungsgemäß zurück geschnittene Hecken tragen zu mehr Sicherheit bei

Bäume und Sträucher, die auf Straßen und Gehsteige hinausreichen, sind nicht nur sichtbehindernd, sondern stören auch die Passanten. Gerade bei Gehsteigen, Ausfahrten oder in der Nähe von Verkehrsschildern können Sichtbehinderungen zu gefährlichen Situationen führen. Passiert ein Unfall infolgedessen, kann der Eigentümer sogar haftbar gemacht werden.
Um die notwendige Sicherheit zu gewährleisten, ist es daher unumgänglich, dass die Sträucher und Hecken ordnungsgemäß zurückgeschnitten werden.

BÜRGERSERVICE

ANWALTLICHE RECHTSBERATUNG

Die nächste anwaltliche Rechtsberatung wird am Mittwoch, 05. Mai 2021 von 17.00 bis 18.30 Uhr im Sprechzimmer der Volksschule von Rechtsanwalt Dr. Robert Mayer durchgeführt.
Erstmalige Rechtsauskünfte sind unentgeltlich.
Wir bitten um Voranmeldung im Bürgerservice der Gemeinde Altach unter der T 05576 7178-132.

GEMEINDE ALTACH

TÄGLICH AKTUELL
WWW.ALTACH.AT

GEMEINDE

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

Die Gemeinde Altach ist seit knapp 140 Jahren an das Eisenbahnnetz der Österreichischen Bundesbahnen angeschlossen. Im Laufe der Zeit hat sich im Bereich der Haltestelle vieles verändert.

Die Eröffnung der ÖBB-Haltestelle Altach-Bauern erfolgte im Jahre 1884. Mit dem Beschluss vom 22. Juli 1948 wurde die bisherige Bezeichnung der Bahnhaltestelle „Altach-Bauern“ in „Altach“ abgeändert. Das damals noch primitive Warte- und Bahnwärterhäuschen wurde im Jahre 1948/49 durch das neue Haltestelle-Gebäude ersetzt. Aufgrund des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke waren auch die Tage des „neuen“ Haltestellen-Gebäudes gezählt. Es folgte die Errichtung von jeweils einem Wartehäuschen auf den Bahnsteigen 1 und 2. Diese Wartehäuschen sind nun ebenso in die Jahre gekommen und wurden durch den Neubau der Haltestelle Altach ersetzt. Das Bahnhof Altach verfügt nun über einen barrierefreien Zugang und wird in wenigen Wochen offiziell eröffnet.

Das Haltestellen-Gebäude, errichtet in den Jahren 1948/49.

Die roten Wartehäuschen prägten über viele Jahre das Bild der Haltestelle Altach

Die barrierefrei zugängliche Haltestelle Altach im Jahre 2021

JUBI LARE

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 21. April 1961 gaben sich Mathilde und Urban Hartmann, wohnhaft in der Badstraße 8, das Jawort und können somit auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.

Zu diesem schönen Anlass der diamantenen Hochzeit stellte sich auch gerne Bürgermeister Markus Giesinger als Gratulant beim Jubelpaar ein. Er überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Altach und des Landes Vorarlberg, verbunden mit dem Wunsch auf weitere glückliche Jahre.

Das Jubelpaar Mathilde und Urban Hartmann mit BM Markus Giesinger.

TÄGLICH AKTUELL

WWW.ALTACH.AT

GEMEINDE ALTACH

KINDERBETREUUNG

DEN BAUERNHOF ZUM THEMA GEMACHT

In der Umgebung vom Kindergarten Wichner gibt es noch die schöne Möglichkeit Tiere auf Weiden und in Gehegen zu beobachten.
Darum haben sich die Pädagoginnen gemeinsam mit den Kindern in den letzten Wochen intensiv mit dem Schwerpunkt „Bauernhof“ beschäftigt:
Was für Tiere gibt es auf dem Bauernhof?
Was für Nahrung bzw. Pflege brauchen die Tiere?
Was bekommen wir von den Tieren (Nutzung)?
Was ist die Arbeit und die Aufgabe des Bauern?
Leider konnte aufgrund der momentanen Situation kein Bauernhof besucht werden, aber auf den verschiedenen Entdeckungstouren in der Umgebung wurden Kühe, Esel, Hühner und Ziegen gesichtet. Für einige Tage hatte der Kindergarten auch ein Meerschweinchen zu Besuch. Die Kinder durften es streicheln, füttern und sahen, dass das Ausmisten Arbeit macht. Natürlich wurde auch fleißig gebastelt und der „Ausritt“ auf ihren „Pferden“ machte den Kindern besonders viel Spaß!

PFARRE

SCHNITZELJAGD UND MINISTRANTENAUFNAHME

Am Karfreitag, dem 2. April 2021 trafen sich die Ministranten-Leiter und Pastoralassistentin Heidi Liegel erstmals im Pfarrsaal, um mit Eifer Ideen für das neue Projekt „Schnitzeljagd“ zu sammeln.

Viola bereitete sämtliche Hinweise vor, während Heidi sich um die Besorgung des Schatzes bemühte. Die Route führte ausgehend von der Kirche über den Schulhof weiter zum Sozialzentrum bis hin zum Dorfspielplatz. Alles in allem war die Schnitzeljagd ein voller Erfolg. 20 Teilnehmer hatten einen schönen abwechslungsreichen und abenteuerlichen Nachmittag, zusätzlich ausgestaltet mit den verschiedensten Gemeinschaftsspielen.
Zur Stärkung bestellten die Organisatoren am Abend Pizzen, bevor dann die sechs Ministranten-Neuaufnahmen im Rahmen der Hl. Messe gefeiert wurden. Die Pfarre Altach bedankt sich recht herzlich bei Allen aktiv- Beteiligten für das Mitwirken dieses gelungenen Projektes.

OTMAR BURTSCHER, KRIEG UND FRIEDEN

An Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, den 13. Mai 2021 wird im Rahmen der Sonderausstellung im Museum Großes Walsertal in Sonntag eine Exkursion nach Altach organisiert. Im Mittelpunkt steht dabei der Maler Otmar Burtscher (1894 – 1966).
Am Vorabend von Weihnachten 1917 trifft eine Kugel den Gefreiten, Musiker und Sticker Otmar Burtscher. Der 23-jährige Altacher überlebt den Kopfschuss im Schützengraben oberhalb der venetianischen Tiefebene, aber sein Leben ist von da an das eines Außenseiters, eines Behinderten, dem man es nicht gleich ansieht. Während des folgenden Zweiten Weltkriegs war der Maler Kassier des Kartoffelkäfersammelvereins und des Kameradschaftsbunds. Auch „in der Heimat“ freilich hat ihn der Krieg wieder eingeholt. Anfang Mai 1945 wollten sich Reste der Wehrmacht in Hitlers und Hofers „Alpenfestung“ verschanzen und SS bezogen Stellung am Kobel: Altach lag an der Front. Wie oft in vergangenen Zeiten sollte es zum Kampf kommen an der engsten Stelle des Rheintals; Frauen und Kinder flohen über die Meininger Brücke in die Schweiz. Georg Schelling, damals KZ-Häftling in Dachau, zwei Monate später Kaplan in Altach, beschreibt das Kriegsende eindringlich in „Festung Vorarlberg“: Die ganze Nacht vom 2. auf 3. Mai stand Götzis unter Beschuss, der viele Häuser zerstörte, auch die Kirchenfenster; auf dem Rückzug wurden am Morgen alle Brücken über die Frutz gesprengt.Während die Geschoße ununterbrochen über Altach hinweggingen und der Nachthimmel hinter dem Inselberg immer röter wurde, könnte Otmar Burtscher, dem derlei nur allzu bekannt war, etwas wie ein Gelübde getan haben. Denn in den Nachkriegsjahren, in denen er sich ganz der Malerei als Teil einer gesunden, friedlichen, „ökonomischen“ Lebensweise widmete, hat er die sogenannte Franzosenkapelle an die Außenwand seiner Keusche am Ortsrand gemalt, das Bild des Mahnmals am Schlachtfeld von 1796 zwischen Götzis und Altach. Die kleine Feier im Rahmen der Burtscher-Sonderausstellung des Museums Großes Walsertal am oftmaligen Kriegsschauplatz findet wegen der Pandemie zweimal statt, zur Erinnerung an die Wirklichkeit des Krieges, und zur Besinnung auf den auch in Europa gefährdeten Frieden. Das Lebenswerks des Kriegsopfers Otmar Burtscher verpflichtet dazu, der in seinen Notizen einmal festhält: „Die Zeit lehrt nichts, was man selber nicht will.“ Mitveranstalter sind die Pfarrgemeinden von Altach und Götzis. Anschließend berichten einige Zeitzeugen im Pfarrzentrum Altach unter Burtschers „Kreuzigung und Auferstehung“ von ihren Erfahrungen mit dem Maler.

Otmar Burtscher, ein Maler aus Altach

HAUSSAMMLUNG DES MVH ALTACH

Im Zeitraum von Samstag, 1. Mai bis Montag, 17. Mai 2021 führt der Musikverein Harmonie Altach seine jährliche Haussammlung durch.
Der Musikverein trägt bei weltlichen und kirchlichen Anlässen maßgeblich zum Dorfleben der Gemeinde Altach bei. Leider können die Vereinsmitglieder aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht persönlich vorbeikommen. Aus diesem Grund finden Sie im oben genannten Zeitraum einen Flyer in Ihrem Postkasten mit wichtigen Informationen wie Sie den Verein trotzdem mit einer Spende unterstützen können. Ab einer Spende von € 35,– werden Sie Passivmitglied des MVH Altach.
Rund 100 Musikanten sind mit vollem Eifer in einer der drei Kapellen aktiv tätig. Neben dem Unterhalt für rund 80 Instrumenten, welchen es jedem ermöglicht ein Instrument zu erlernen, fließt Ihre Spende auch in die Neuanschaffung der Trachten. Neben Gemeinschaft, Spaß und Freude, liegt den Vereinsverantwortlichen die professionelle musikalische Betreuung, sowie ein vielseitiges Notenmaterial sehr am Herzen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

WISSENSTEST DER JUGENDFEUERWEHR

Vergangenen Samstag trafen sich die angehenden Feuerwehrmänner und Frauen der Jugendfeuerwehr Altach im Gerätehaus zum jährlichen Wissenstest. Dieser wurde heuer ausnahmsweise von jeder Feuerwehr selber und unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen - alle beteiligte Personen mussten einen negativen Corona-Test nachweisen – abgehalten.

In den Kategorien Bronze und Gold konnten die elf Jugendlichen auf insgesamt sechs Stationen ihr erlerntes Wissen und Können unter Beweis stellen. So mussten zum Beispiel die verschiedenen Gerätschaften der Feuerwehr richtig erkannt und benannt werden. Und auch beim Knoten knüpfen war volle Konzentration gefragt. Die Leistung der Jugendlichen wurde dabei von den erfahrenen, aktiven Wehrkameraden bewertet. Am Ende des Tages durften sich drei Jungfeuerwehrmänner über das bestandene Leistungsabzeichen in Gold und acht Jugendfeuerwehrmänner und Frauen über das Leistungsabzeichen in Bronze freuen! Gratulation an die angehenden Feuerwehrmänner und Frauen für das bestandene Leistungsabzeichen und einen großen Dank allen Beteiligten für die gelungene Veranstaltung, insbesondere dem Jugendbetreuer-Team unter der Leitung von Harald Pfandlbauer!

Komm zur Jugendfeuerwehr und werde schon heute der Held oder die Heldin von morgen! Die Ortsfeuerwehr Altach ist ständig auf der Suche nach Verstärkung für ihr Team! Nähere Infos sind auf der Homepage www.feuerwehr-altach.at zu finden.

SERVICE

ELEKTRONISCHER ZUSTELLDIENST PER E-MAIL

Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und den Bürgern ist moderner, schneller, effizienter und direkter. Um die Servicequalität zu verbessern bietet die Gemeinde Altach seit Anfang 2009 für die Zustellung von Rechnungen (z. B. Wasser-Kanalgebühr, Müllgebühr, Grundsteuer, usw.) neben der traditionellen Zustellung per Post auch die Versendung per E-Mail an.

Welche Vorteile bringt die elektronische Zustellung den Kunden und Bürgern?
- 100 % sichere Zustellung von amtlichen und vertraulichen Nachrichten.
- kein Spam (unerwünschte Werbung)
- Absolut kostenfrei.
- Rund um die Uhr abrufbar – weltweit!

Welchen Nutzen hat die öffentliche Verwaltung durch die elektronische Zustellung?
- Verringerung des Papierbedarfs
- Kosteneinsparungen bei Porto
- Raschere Bearbeitungsläufe

Bereits über 580 Haushalte nutzen schon dieses Angebot – steigen auch Sie um – per E-Mail an steuern@altach.at.

Für Fragen steht Ihnen Herr Michael Ender, T 05576 7178-170 gerne zur Verfügung.

FUNDAMT

Gefunden:
offener Geldbetrag; Kinderbrille (Ray-Ban, mit schwarz/rosa-farbigem Rahmen). 1 Schlüssel (Evva, an schwarzem Schlüsselband mit Aufschrift „Feldkirch“).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein
• Zum 1. Jahresgedenken an Siegfried Mayer von den Familien Mayer und Starz € 100,–.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt’s Gott!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Donnerstag, 29. April
18.00 Uhr Messfeier

Samstag, 1. Mai
4.30 Uhr Fußwallfahrt nach Rankweil, Treffpunkt: Pfarrkirche Altach
7.30 Uhr Messfeier in der Basilika Rankweil
18.30 Uhr Jahrtagsgottesdienst für:
† 2018
Herr Anton Albert Buschauer, Mühlbachstraße, Jg. 1934
Herr Rudolf Hermann Josef Kopf, Enderstraße, Jg. 1932
Herr Arthur Klien, Rößleweg, Jg. 1931
Herr Ivan Baricevic, Achstraße (ehemals Lirerstraße), Jg. 1938
† 2019
Frau Elfriede Maria Schabus, Achstraße (ehemals Bauern), Jg. 1933
† 2020
Herr Siegfried Mayer, Brolsstraße, Jg. 1948
Herr Gert Irgang, Götzis (ehemals Löwengasse), Jg. 1948
Frau Elisabeth Brändle, Hanfland, Jg. 1932
Frau Anna Schöpf, Achstraße, Jg. 1923
Kirchenopfer für die Caritas

Sonntag, 2. Mai –
5. Sonntag der Osterzeit
Lesung 1: Apg 9,26-31
Lesung 2: 1 Joh 3,18-24
Evangelium: Joh 15,1-8
10.15 Uhr Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten Klasse 2c
Kirchenopfer für die Caritas
11.30 Uhr Messfeier zur Erstkommunion der Freien Montessori Schule Altach
19.00 Uhr Maiandacht, Pfarrkirche

Dienstag, 4. Mai
10.00 Uhr Messfeier
Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 5. Mai
8.30 Uhr Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2
9.00 Uhr Messfeier
18.30 Uhr Rosenkranz in der Lourdeskapelle

Donnerstag, 6. Mai
18.00 Uhr Messfeier

Freitag, 7. Mai
Den Kranken wird die Krankenkommunion gebracht.

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Kpl. Rosh Kalluveettil, T 0660 5876534

Informationen aus der Kummenbergregion:
Pfarrwallfahrt am Samstag, 1. 5. 2021 nach Rankweil.
Abgang Altach: 4.30 Uhr Kirchplatz, Abgang Koblach und Mäder, 5.00 Uhr Raika Koblach,
Abgang Götzis: 5.00 Uhr Pfarrkirche, 7.30 Uhr Messfeier auf dem Vorplatz der Basilika

Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch
Saubere und desinfizierte Hände sind wichtiger denn je. Es stehen handliche Desinfektionsmittel auch im Foyer des Pfarrzentrums zum Erwerb bereit. Die Spende von € 4,– kommt dem Pfarrzentrum Altach zugute. Danke!

VEREINSANZEIGER

CASHPOINT SCR Altach
Öffnungszeiten SCRA-Office: Wir haben wieder für Sie geöffnet! Fanartikel können weiterhin bequem von Zuhause aus unter https://shop.scra.at bestellt werden.

Test-Station bei der CASHPOINT Arena: Seit 10. Februar besteht beim Stadion (Zusatzzelt neben dem Businessclub) die Möglichkeit zur Gratis-Testung. Unter https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at/ können Sie Sich für einen Testtermin anmelden. Öffnungszeiten: So – Do (11.00 bis 19.00 Uhr)

Seniorenbund
Liebe Mitglieder, leider sind Corona bedingt noch keine Veranstaltungen möglich. Mit viel Vorfreude planen wir für den Sommer und Herbst. Die Impfung wird hoffentlich dazu beitragen, dass wir wieder Gemeinsames unternehmen können. So haben wir die Südtirolfahrt, die im Vorjahr entfallen musste, wieder vorgesehen: 20. – 24. September 2021 nach Auer (Hotel Elefant) an der Weinstraße. Kosten im DZ € 402,– / P.; EZ € 477,–. Anmeldung und weitere Infos bis Ende Mai bei Paula Daniel, T 0664 4362060